

HSH NORDBANK ARENA



Shipowners siegten auf dem Rasen der HSV-Stars

Am vergangenen Mittwoch war es mal wieder soweit, die 35. Auflage des Duells „Bankers vs. Shipowners“ stand auf dem Programm. Der Austragungsort feierte dabei jedoch eine Premiere. Die Kicker der beiden Mannschaften durften sich nämlich wie echte Fußballprofis fühlen. In den Katakomben der HSH Nordbank-Arena, in den ansonsten HSV-Stars wie Piotr Trochowski, Joris Mathijsen, oder bald auch Thiago Neves sich auf die Partien für den Bundesliga-Dino vorbereiten, zogen sich nun die Kicker der Reederei und Banker in den Kabinen der Bundesliga-Stars um. Nachdem im Jahr zuvor auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn um den Sieg gekämpft wurde, liefen die Akteure nun auf dem Trainingsplatz des HSV auf und durften ihr Können mit dem runden Leder unter Beweis stellen.

Neben den Erwachsenen, kamen auch die jüngeren Gäste auf ihre Kosten. Neben einer Hüpfburg, war auch Dino Hermann als Unterstützung unterwegs, der für Fotos mit den Kids zur Verfügung stand. Einer der vielen Zuschauer war Udo Bandow, der vor einigen Jahren noch selbst auf dem Rasen stand und für den diese Partie eine große

Bedeutung hat. „Die Beziehung zwischen den Bänkern und der Reederei ist für die Wirtschaft von Hamburg von großer Bedeutung. Ich war bereits bei der Gründung vor 35 Jahren dabei und habe somit das erste Jahr miterlebt und unter anderem gegen Größen der Reederei wie Claus-Peter Offen um Siege gekämpft“, sagte Bandow. Die Fans sahen eine Begegnung auf erstaunlich gutem Niveau.

Im ersten Durchgang bemühten sich beide Mannschaften, das Spiel zu machen und somit stand es nach 45 Minuten 1:1. Wie bei den richtigen Stars, wurde auch bei den Freizeitkickern eine Pausenansprache gehalten und die vermeintlichen Schwachstellen des Gegners aufgedeckt.

Den besseren Start in den zweiten Durchgang erwischte die Reederei, die Truppe von Coach Bozidar Petrovic ging mit zwei Toren in Front und sah zwischenzeitlich wie der sichere

re Sieger aus, jedoch steckten die Banker nicht auf und verkürzten zum 2:3. In den folgenden Minuten sahen die Zuschauer eine Drangphase der Banker, jedoch wurden auch die besten Chancen ausgelassen und somit durfte sich das Petrovic-Team über einen 3:2-Erfolg freuen. „Wir haben hochverdient gewonnen. Wir sind einfach die besseren Fußballer“, scherzte Petrovic. Am Ende war das Ergebnis aber zweitrangig und das Event an sich stand im Vordergrund. „Es war ein tolles Gefühl auf dem Rasen des HSV zu stehen und auch durch die Arena zu laufen“, so Dr. Albrecht Gundermann, der während der Partie immer wieder die Moderation übernahm. Nun wird sich bereits auf das nächste Jahr gefreut. „Es ist einfach ein tolles Event und wir hoffen, dass im nächsten Jahr ein paar Zuschauer mehr erscheinen werden“, befand Gundermann.

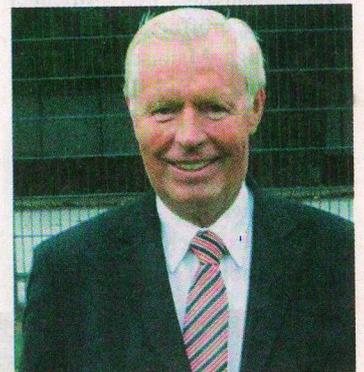
KOK

Tore:

Banker: Christian Dyballa (Bremer Landesbank), Stefan Schlatermund (HSH Nordbank AG)
Reederei: 2x Christian Kockentiedt (Intersee), Carsten Schober (Peter Döhle)



Dr. Albrecht Gundermann war nicht nur als Spieler aktiv, sondern sorgte auch für gute Stimmung. Foto: Krüger



Udo Bandow ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, dieses traditionelle Duell anzuschauen. Foto: Krüger



Das Team von der Reederei setzte sich mit 3:2 durch.



Die Banker mussten sich nach großem Kampf geschlagen geben. Foto: privat